

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

Beschluss der Musikfachkonferenz am 10.11.2020
Ergänzungen der Musikfachkonferenz vom 15.06.2021

Hinweis

Alle Entscheidungen der Fachkonferenz Musik des Hardtberg-Gymnasium Bonn (HBG) beziehen sich auf die Vorgaben des Kernlehrplans Musik, den Hinweisen unter dem „Lehrplannavigator NRW“ sowie den allgemeinen Vorgaben des Schulgesetzes NRW in seinen jeweils aktuellen Fassungen. Bezugsrahmen sind zudem die Beschlüsse der Schulkonferenz des HBG. Der vorliegende schulinterne Lehrplan ist ab dem Schuljahr 2020/2021 verbindlich.

Nachfolgend werden grundsätzliche Entscheidungen der Fachkonferenz Musik zum Unterrichtsfach dargelegt. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen sind auf der Homepage des HBG jeweils einzeln als pdf abgelegt.

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	1
2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	4
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	5
4. Lehr- und Lernmittel	10
5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	11
6. Qualitätssicherung und Evaluation	12
7. Übersicht über alle Unterrichtsvorhaben	13

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Ein lebendiges Musikleben mit vielfältigen außerunterrichtlichen Schulaktivitäten hat sich in den vergangenen Jahren am Hardtberg-Gymnasium etabliert und beständig erweitert. Hinter den vielfältigen musikalischen Aktivitäten und Gruppierungen steht dabei der Grundsatz der kulturellen und sozialen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Diese sollen dazu befähigt werden kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und musikalische Gestaltungspotenziale zu entfalten. Die Strukturen, die in den vergangenen Jahren ausgebaut wurden vernetzen künstlerisch-ästhetische und sozial-integrative Komponenten im Rahmen authentischer ästhetischer Erfahrungen

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

im Umgang mit Musik. Die konsequente Fachschaftsarbeit umfasst neben dem Fachunterricht auch das Konzertwesen, die Bläserklassenkonzeption, den Instrumentalunterricht, die vielfältigen außerunterrichtlichen Angebote und die Nutzung der kulturell reichhaltigen Bildungslandschaft Bonn.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Für das Fach Musik stehen am Hardtberg-Gymnasium 9 Wochenstunden (in den Bläserklassen 12 Wochenstunden) in der Sekundarstufe I zur Verfügung, die sich wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

- Jahrgangsstufe 5: 2 Wochenstunden (in der Bläserklasse 3 Wochenstunden)
- Jahrgangsstufe 6: 1 Wochenstunde (in der Bläserklasse 3 Wochenstunden)
- Jahrgangsstufe 7: 2 Wochenstunden
- Jahrgangsstufe 8: 2 Wochenstunden
- Jahrgangsstufe 9: 2 Wochenstunden

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in ein bis zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase wird ein Grundkurs fortgeführt. Es ist grundsätzlich möglich im Grundkurs das Abitur im 3. Fach (schriftliches Zentralabitur) und im 4. Fach (mündliches Abitur) abzulegen.

Unterrichtsbedingungen im Fach Musik

Für den Klassen- und Kursunterricht stehen die nachfolgenden Räume zur Verfügung:

- Ein großer Musikraum (B209) ist mit Tischen, Klavier und Schlagzeug ausgestattet. Der zugehörige Musiksammlungsraum (B 208) wird als Lagerraum für die Musikinstrumente der Schüler genutzt.
- Ein weiterer großer Musikraum (B210) ist ohne Tische und mit stapelbaren Stühlen flexibel für Ensembleproben nutzbar. Er verfügt über einen Flügel, 15 Keyboards, ein Drum-Set, sowie weiteres Band-Equipment und Notenständer. Der zugehörige Musiksammlungsraum (B 211) wird für das Unterrichtsinstrumentarium (Glockenspiele, Percussioninstrumente), Notensammlungen der Ensembles sowie von der kooperierenden IBA für Material genutzt.

Beide Musikräume sind mit fest installierten Audioanlagen, Beamer, Laptop und Whiteboard ausgestattet.

Für den Instrumentalunterricht und für die Musikensembles werden zusätzlich viele weitere ‚normale‘ Unterrichtsräume genutzt.

Bläserklassen

Die Bläserklasse spricht Schülerinnen und Schüler an, die im Klassenverband ein Instrument erlernen möchten. Interessierte Kinder melden sich bei der Anmeldung in die 5. Klasse am HBG für diese Musikklasse an. Sie bekommen in den Klassen 5 und 6 neben einer Stunde allgemeinem Musikunterricht zwei Stunden praktischen Unterricht in einem Klassenorchester, das von einem Musiklehrer des HBG

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

geleitet wird. Das gemeinsame Musizieren in der Klassengemeinschaft steht dabei von Anfang an im Mittelpunkt. Zusätzlich bekommen alle Schüler eine Stunde Instrumentalunterricht in Kleingruppen, in der die Spieltechnik systematisch erarbeitet wird. Das HBG arbeitet hier mit dem Lehrernetzwerk für Instrumentalunterricht (IBA) aus Bonn zusammen, das die ausgebildeten Instrumentallehrer und die Instrumente zur Verfügung stellt.

Die Besetzung des Klassenorchesters orientiert sich an dem sinfonischen Blasorchester: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium und Tuba. Die Anzahl dieser Instrumente im Klassenorchester ist so konzipiert, dass ein ausgewogener Orchesterklang entsteht. Zu Beginn der Bläserklasse lernen die Schüler die Instrumente in einem "Instrumentenkarussell" kennen und geben dann drei Instrumentenwünsche an.

Ab der Jahrgangsstufe 7 gibt es die Möglichkeit den Instrumentalunterricht auf freiwilliger Basis fortzuführen und in einem der zahlreichen Musikensembles des Hardtberg-Gymnasiums teilzunehmen.

Arbeitsgemeinschaften im Fachbereich Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Hardtberg-Gymnasiums haben die Möglichkeit an folgenden Musikensembles als Arbeitsgemeinschaft teilzunehmen:

- Unterstufenchor: *Les Choristes* (Jahrgangsstufen 5 und 6)
- Mittel- und Oberstufenchor: *PopSingers* (Jahrgangsstufe 7 – 13)
- Schulorchester: *La Sinfonietta* (alle Jahrgangsstufen)
- *HBG-Big-Band* (i.d.R. ab Jahrgang 9)
- *Next Generation Band* (i.d.R. bis Jahrgang 8)
- *Junior Blasorchester* (insbesondere Jahrgang 7)
- *Sinfonisches Blasorchester* (i.d.R. ab Jahrgang 8)

Instrumentalunterricht

Für Schülerinnen und Schüler des Hardtberg-Gymnasiums gibt es die Möglichkeit Instrumentalunterricht nachmittags im Schulgebäude zu erhalten. Organisiert durch die IBA kommen professionelle Instrumentallehrer an die Schule.

Konzerte und Aufführungen

Die Musikensembles gestalten das musikalische Leben der Schule beim

- Sextanerempfang
- Tag der offenen Tür
- Adventsgottesdienst
- Abiturentlassung
- Schulfest
- Projektpräsentationsnachmittag

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

- Jubiläen und Verabschiedungen

Darüber hinaus veranstaltet das Hardtberg-Gymnasium regelmäßig Konzerte, die den schuleigenen Ensembles als Forum ihrer künstlerischen Tätigkeit dienen. Pädagogisches Ziel ist die Vernetzung der einzelnen Gruppen, um wechselseitige Beachtung und Wertschätzung zu etablieren. Als feste Konzerte haben sich etabliert:

- Weihnachtskonzert
- Neujahrskonzert
- Bunter Abend der Q1
- Sommerkonzert
- Vorspielabend für Solisten

Zur Vorbereitung des großen Weihnachtskonzerts findet in der Regel im November eine dreitägige Probenfahrt nach Oberwesel statt, während der intensiv geprobt wird.

Außerschulisches

Auch außerhalb der Schule glänzen einige Ensembles bei Auftritten und Konzerten: Regelmäßige Auftritte gibt es beim 'Bühne frei für Beethoven' in der Bonner Innenstadt, beim Dereltalfest, bei Veranstaltungen des Nachbarschaftszentrums, im Kulturzentrum Hardtberg und bei einigen größeren oder kleineren Gelegenheiten.

Des Weiteren kooperiert das Hardtberg-Gymnasium mit dem jungen Beethovenfest und nimmt mit Klassen und Kursen an zahlreichen Veranstaltungen teil. Die Möglichkeit das Beethovenorchester kennenzulernen oder ein Abonnement der Bonner Oper wahrzunehmen wird häufig genutzt.

2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Der Musikfachunterricht soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre musikalischen Fähigkeiten entfalten können. Die musikbezogenen Kompetenzen sollen dabei systematisch von der Klasse 5 bis zur Klasse 9 (siehe Stundentafel) weiterentwickelt werden. Die Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden dabei gezielt und aufeinander aufbauend erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vielfalt und die unterschiedlichen Dimensionen von Musik kennenlernen, verstehen, kritisch bewerten und nach reflektierten Maßstäben persönlich in ihr musikalisches Erleben und Empfinden einordnen können.

Für diesen Lernprozess werden den Schülerinnen und Schülern geeignete Frage- und Problemstellungen angeboten. Der Fachunterricht arbeitet kontextbezogen mit geeigneten Klangbeispielen aller Epochen, Stilistiken und Genres. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der musikalischen Vorbildung werden im Fachunterricht bewusst berücksichtigt und differenziert in den individuellen und gruppenbezogenen Lernprozess einbezogen. Der Unterricht fördert das selbständige Lernen und Finden individueller Lösungswege, sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

Der Musikfachunterricht nutzt die vielfältigen Möglichkeiten, sich der Musik zu nähern. Neben praktischen Erprobungen im vokalen und instrumentalen Bereich stehen die Analyse von Notentexten und die Erarbeitung von Informationstexten. Gestaltungsaufgaben sollen es ermöglichen, dass sich die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Ebenen intuitiv und reflektiert der Musik nähern können.

Der Umgang mit Musik ist eng verbunden mit der Nutzung verschiedener Medien. Es sollen die Kompetenzen in Hinblick auf einen reflektierten, selbstkritischen aber auch selbstverständlichen Mediengebrauch fortentwickelt werden. Hier steht das Fach im schulintern abgestimmten Verbund mit allen anderen Sachfächern.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Chance, seine musikfachlichen Kompetenzen möglichst weit zu entwickeln. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer geben dafür regelmäßig und in nachvollziehbarer Form Rückmeldungen. Die Leistungsbeurteilung nimmt dabei die praktische Umsetzung von Musik sowie schriftliche und mündliche Unterrichtsbeiträge in den Blick. Der Unterricht wird im Rahmen der schulintern vorgesehenen Evaluierungsinstrumente gemeinsam kritisch reflektiert. Darüber hinaus bietet es sich an, einzelnen Unterrichtsvorhaben, Projekte oder Ergebnisse kriteriengeleitet zu evaluieren.

Der Musikunterricht hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler in dem Prozess zu unterstützen, selbständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. Nur so werden sie in die Lage versetzt, sich im Bereich der Musikkultur sicher zu bewegen und für sich selbst Entscheidungen zu treffen.

In der Bläserklasse in Jahrgang 5 und 6 erlernt jede Schülerin und jeder Schüler dieser Klasse ein Blasinstrument. Der Bläserklassenkurs ist auf zwei Schuljahre hin angelegt und setzt keine individuelle musikalische Vorbildung voraus. Das gemeinsame Musizieren im Klassenorchester unter der Leitung eines Musikfachlehrers und die spezifische Unterrichtung am Instrument durch ausgebildete Instrumentallehrer ermöglichen das praktische Musizieren im besonderen Maße. In der Bläserklasse werden das Musizieren und das Erlernen fachspezifischer Inhalte planvoll miteinander verknüpft. Die Stundentafel am HBG sieht für die Bläserklasse einen höheren Stundenansatz vor.

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlage für dieses Leistungskonzept sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans Musik (G9, 2020).

Die Leistungsbeurteilung im Fach Musik berücksichtigt die in den Kernlehrplänen der Sekundarstufe I (SI) angelegten drei Kompetenzbereiche „Rezeption“, „Produktion“, „Reflexion“.

Kompetenzbereich	Erläuterung
Rezeption	Analysieren und deuten von Musik
Produktion	Musizieren und gestalten von Musik
Reflexion	Erläutern und beurteilen von Musik

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

Da in der S I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung vorwiegend im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Alle Leistungserwartungen steigern sich progressiv von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in der Regel mündlich. Sie soll regelmäßig z.B. als Quartalsfeedback gegeben werden. Dazu werden das individuelle Schülergespräch, der Elternsprechtag und optional (Selbst-) Evaluationsbögen eingesetzt. Die Leistungsbewertung berücksichtigt in angemessener Gewichtung die drei Anforderungsbereiche Reproduktion, Anwendung und Transfer.

Pro Halbjahr werden in der Regel zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt. Die Bewertung einer Sammelmappe und eines Portfolios erfolgt nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Die Bewertung kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen. Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis dieser Arbeit einbezogen werden.

In der Bläserklasse (Jahrgang 5/6) liegt im Klassenorchester und den Satzproben naturgemäß der Schwerpunkt der Leistungsbeurteilung auf dem Kompetenzbereich „Produktion“ und damit verbunden den „Praktischen Beiträgen“. Hier werden die Rückmeldungen der Instrumentallehrer von dem Musikfachlehrer berücksichtigt. In der allgemeinen Musikstunde kommen die anderen Kompetenzen und Leistungsbereiche analog zu den Parallelklassen schwerpunktmäßig zum Tragen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

Mündliche Beiträge

(z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

Schriftliche Beiträge

(z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

Praktische Beiträge

(z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Leistungsbewertung im Fach Musik im Distanzunterricht

Grundlage ist das bestehende fächerübergreifende Leistungskonzept des HBG. Musikfachspezifische Kriterien für die Schülerleistung im Rahmen von Videokonferenzen und digitalen Abgaben von Aufgaben sind darüber hinaus:

- Hochladen von eigenen Audioaufnahmen im Rahmen musikalischer Gestaltungsaufgaben
- Erstellen von Präsentation von Fotocollagen zu musikalischen Fragestellungen
- Gestaltung und Hochladen von Podcasts und Videotutorials
- Gestaltung und Hochladen von Bodypercussion-Performances
- Hochladen von selbsterstellten Werbespots in Videoclipform
- Lerntagebücher/ E-Portfolios zu musikspezifischen Fragestellungen
- kollaborative Schreibaufträge zu musikalischen Sachverhalten
- digitale Schaubilder zu Musikaspekten
- Blogeinträge
- Standbilder in Form von Fotos
- Präsentation von Choreografien (z.B. zu Popsongs)

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn
(G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)**

Erläuterung der Notenstufen

Note	Der Schüler / die Schülerin
1	<ul style="list-style-type: none"> • überträgt sicher Gelerntes auf neue Zusammenhänge • engagiert sich im besonderen Maße beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben • arbeitet besonders zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit • entwickelt neue und konstruktiv weiterführende Fragestellungen • wendet Fachsprache souverän und fehlerfrei an • geht im Unterricht konstruktiv und zielführend mit Beiträgen von Mitschülern um und unterstützt schwächere Mitschüler
2	<ul style="list-style-type: none"> • engagiert sich besonders beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben • stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her • arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit • entwickelt weiterführende Fragestellungen • wendet Fachsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an • unterstützt schwächere Mitschüler und geht im Unterricht konstruktiv mit deren Beiträgen um
3	<ul style="list-style-type: none"> • engagiert sich meistens beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben • arbeitet regelmäßig mit und steuert nur gelegentlich weiterführende Aspekte bei • stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem ggf. mit Hilfestellung her • arbeitet in der Regel konzentriert und weitgehend strukturiert • wendet Fachsprache weitgehend korrekt an • arbeitet weitgehend konzentriert und zielführend mit MitschülerInnen im Team
4	<ul style="list-style-type: none"> • engagiert sich gelegentlich beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben • beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht • versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder • arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung • wendet Fachsprache gelegentlich korrekt an • arbeitet mit MitschülerInnen im Team
5	<ul style="list-style-type: none"> • engagiert sich kaum beim gemeinsamen Musizieren und bei musikalischen Gestaltungsaufgaben • beteiligt sich wenig häufig bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht • kann grundlegende Inhalte selten oder nur falsch wiedergeben • wendet Fachsprache unzureichend an • arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert
6	<ul style="list-style-type: none"> • verweigert die Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht • wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache nicht an • liefert keine unterrichtlich oder teamarbeitsfördernd verwertbare Beiträge

4. Lehr- und Lernmittel

Für die Sekundarstufe I wird ab dem Schuljahr 2021/2022 mit dem Lehrwerk *MusiX (Helbling)* gearbeitet. Es bietet neben dem Schülerbuch zahlreiche digitale Angebote für das interaktive und selbstgesteuerte Lernen. *SoundCheck 2 und 3 (Metzler)* stehen in Klassensätzen in der Musikbestandsbibliothek zur Verfügung.

Für die Sekundarstufe II verwendet die Musikfachschaft des HBG die Lehrbuchreihe *SoundCheck (Metzler)*. Ergänzend können alternative Lehrbuchreihen herangezogen werden, bspw. *Musix, Spielpläne, Musikbuch oder O-Ton*. Zusätzlich bieten sich, je nach Unterrichtsreihe, verschiedene Themenhefte einschlägiger Schulbuch-Verlage (*Cornelsen, Klett, Schöningh*) sowie Zeitschriften-Artikel, z.B. aus der *mip, Praxis des Musikunterrichts* oder *Musik und Bildung*, an.

Als Liederbuch verwenden wir das Buch *Unisono (Klett)* sowie Liedvorschläge im Lehrbuch *SoundCheck* und Lieder aus dem eigenen Fundus. Für Taschen-Partituren und Klavierauszüge steht uns – neben den Notenauszügen im Lehrbuch – eine eigene kleine Musikbibliothek in der Schule zur Verfügung.

Sofern es sich für die jeweilige Unterrichtsreihe anbietet, werden die Schülerinnen und Schüler in das Notationsprogramm *Sibelius* oder *primus* eingearbeitet bzw. arbeiten mit der Musikverarbeitungssoftware *Audacity*. Darüber hinaus kann auch die Verwendung einzelner Musik-Apps, wie z.B. *Garage Band*, sinnvoll sein.

Ein weiteres unverzichtbares Lernmittel stellt natürlich das Instrumentarium dar, mit Hilfe dessen die Schülerschaft musizieren kann. Diesbezüglich sind wir vor allem hinsichtlich der Band-Instrumente gut ausgestattet. So ermöglichen ein halber Klassensatz *Keyboards, E-Gitarre, E-Bass* und zwei *Schlagzeug-Sets* variable Einsatzmöglichkeiten im Bereich Band-Musik. Darüber hinaus lassen sich mit *Orff-Instrumentarium, BoomWhackers, Cajon, Congas und Bongos* zahlreiche musikalische Gestaltungen variantenreich entwickeln.

Neben den innerschulischen Lernmitteln zählen auch die außerschulischen Lernorte als wichtige Verknüpfung zwischen Schule und Alltag. Daher finden regelmäßig Exkursionen z.B. in die *Opern Bonn und Köln* sowie Besuche von *Instrumentenbauern (Orgel, Geige, Blechblasinstrumente)* statt. Kooperationen zwischen der schuleigenen BigBand und dem *WDR* sowie mit dem *Beethovenfest* und dem Projekt *Rhapsodie in School*, bei dem (welt)bekannte Musikerinnen und Musiker Schulen besuchen und von ihrem Leben als Berufsmusikerinnen und -musiker erzählen, sind feste Instanzen am HBG.

Bläserklassen

In den Bläserklassen Jahrgang 5/6 wird für den Orchesterunterricht zusätzlich die Reihe *Essential Elements (Band I und II)* verwendet.

5. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Musik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der individuellen Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Neben dem kognitiven ist uns der psychomotorische Bereich sehr wichtig. Aus dem Grunde sind das Bewegen, Singen, Sprechen, Spielen, Musizieren, Zeichnen u.v.m. feste Bestandteile des Musikfachunterrichts. Hier bieten sich vielfältige Anknüpfungspunkte an andere Unterrichtsfächer und die Kooperation mit außerschulischen Institutionen an. Diese werden nachfolgend exemplarisch dargestellt.

Die Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass übergeordnete Kompetenzerwartungen, die in den Beschlüssen des Hardtberg-Gymnasiums vorliegen, berücksichtigt sind. Dazu gehören insbesondere die Sprachförderung, die digitale Bildung und die Motorik.

Fachübergreifender Unterricht

- UV 5.2
 - mit der Fachschaft Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: Sprache und Texte
 - mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

- UV 6.1
 - mit der Fachschaft Geschichte: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: Lebenswelten im Mittelalter
 - mit der Fachschaft Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: Sprache und Text
 - mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Nutzung außerschulischer Lernorte

- Besuch eines Schlosses in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 5.5 („Prunkvolle Feste in einem Schloss – Höfische Musik im Barock“)
- Besuch einer Oper oder eines Musicals in Verbindung mit den Unterrichtsvorhaben UV 6.2 („Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik“) und UV 9.1 (Oper/ Musical)
- Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung in Verbindung mit den Unterrichtsvorhaben UV 7.2 und 7.3 („Ein zentrales ‚Gen‘ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre“ und „Populäre Musik früher und heute – Die Entstehung neuer Musikrichtungen“)
- Besuch des Beethovenhauses in Bonn in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 8.1 (Wiener Klassik)

Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn (G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

- Besuch eines Sinfoniekonzerts oder eines Klavierkonzertes in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 8.1 („Wiener Klassik“)
- Besuch einer Jazzdarbietung in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 9.2 („Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik“)

Digitalisierung im Musikfachunterricht

Folgende digitale Anwendungen sollen integriert werden:

- App Garageband im UV Songwriting
- Audacity in Musik und Werbung oder Rhythmus
- MuseScore im UV MinimalMusic selber komponieren
- Fortbildungen im Bereich Apps im MU

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Musikunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung und zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität trägt eine gute Reflexion über Unterricht bei. Unterricht kann effektiver werden, wenn man nicht nur die subjektive Wahrnehmung der Unterrichtenden betrachtet, sondern auch die der unterrichteten Schülerinnen und Schüler. Daher werden Feedback-Verfahren eingesetzt. In den Jahrgangsstufen 7, 9 und Q1 findet zwei Mal im Schuljahr (zu Beginn des zweiten Halbjahres, sowie vor den Sommerferien) ein Schülerfeedback statt, das systematisch im Unterricht ausgewertet wird. Hierfür hat die Steuergruppe Schulentwicklung in Anlehnung an das IFS der TU Dortmund einen Schülerfragebogen entwickelt, der alternativ zum Befragungsinstrument SEfU – „Schüler als Experten für Unterricht“ eingesetzt wird.

Als weiteres Instrument wurde am Hardtberg-Gymnasium die kollegiale Hospitation implementiert, die eine weitere Fremdwahrnehmung des eigenen Unterrichts ermöglicht. Das systematische kollegiale Feedback („EMU“-Konzept nach Prof. Dr. Helmke) wird mit einem Beobachtungsbogen gestärkt.

In der Musikfachkonferenz werden Jahresziele vereinbart, im laufenden Schuljahr gezielt umgesetzt und regelmäßig evaluiert und ggf. fortgeschrieben. In der Fachschaftsarbeit wird dabei seit vielen Jahren mit den SMART-Kriterien gearbeitet (S=spezifisch, M=messbar, A=attraktiv, R=realistisch, T=terminiert).

7. Übersicht über alle Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 5

- 5.1 Wie hört sich meine Umwelt an? – Der Soundtrack meines Alltags
- 5.2 Das Programm macht die Musik
- 5.3 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft
- 5.4 Hits der „klassischen“ Musik – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe
- 5.5 Barockmusik – Zwischen menschlichem Elend und musikalischer Pracht
- 5.6 Bläserklasse I

Jahrgang 6

- 6.1 „Allerley“ Musik im Mittelalter - Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten, Menschen unterhalten und Gott anbeten
- 6.2 Wenn Theater und Musik zusammenkommen: Noch mehr Drama?
- 6.3 Bläserklasse II

Jahrgang 7

- 7.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweise von Musik in der Werbung
- 7.2 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- 7.3 Musik anderer Kulturen
- 7.4 Die Wiener Klassik – und ihre Popularität bis heute

Jahrgang 8

- 8.1 Neue Klänge – Andere Musik: Less is more – Minimal Music
- 8.2 Filmmusik – wie beeinflusst Musik unsere Wahrnehmung und Emotionen?
- 8.3 Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos
- 8.4 Protestsongs und Rap
- 8.5 Mein eigener Pop-Song – Songwriting (optional)

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik am Hardtberg-Gymnasium Bonn
(G9, gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)**

Jahrgang 9

9.1 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

9.2 Klangfarben und Farbenklänge – Impressionismus und Expressionismus im Vergleich

9.3. Das Kunstlied

9.4 Musikalische Weltsprache!?! - Die Entwicklung des Jazz und seine Bedeutung im interkulturellen Kontext

9.5 Zeitlose Konflikte? – Liebe und Leidenschaft in Oper und Musical (optional)

Die detaillierte Darstellung der Unterrichtsvorhaben steht in einem gesonderten Dokument zur Verfügung.

Hinweis

In Jahrgang 10 wird das Fach gemäß schulinterner Stundentafel nicht unterrichtet. Ab Jahrgang 11 (Oberstufe) besteht die Möglichkeit, Musik als Grundkurs zu belegen und im Abitur in der schriftlichen Prüfung (Zentralabitur 3. Abiturfach) oder mündlichen Prüfung (4. Abiturfach) zu belegen.
